

Theologie mit

WEIT BLICK

**Jahresbericht
Studienjahr
2025 / 26**

Theologische
Hochschule
Chur



Jahresbericht Studienjahr 2025/26

Ausführlicher Jahresbericht online:
thchur.ch/jahresbericht



STUDIENGÄNGE

Akademische Studiengänge

- Bachelor in Theologie
- Master in Theologie
- Kanonisches Lizentiat in Theologie
- Doktorat in Theologie

Akademische Weiterbildungs-Studiengänge

- CAS Gemeinde leiten

In Kooperation mit der Universität Bern: Studiengänge des Aus- und Weiterbildungsprogramms in Seelsorge, Spiritual Care und Pastoralpsychologie (AWS Schweiz)

- CAS Altersseelsorge in Heimen und Gemeinden
- CAS Clinical Pastoral Training
- CAS Lösungsorientierte Seelsorge
- CAS Spital- und Klinikseelsorge
- CAS Seelsorge im Straf- und Massnahmenvollzug
- CAS Systemische Seelsorge
- MiCAS Altersheimseelsorge
- MiCAS Seelsorge im Asyl- und Migrationsbereich

In Kooperation mit der Universität Zürich:

- CAS in Spiritual Care UZH

GELEITWORT

Mikrooptimismus: in einer krisenhaften Gegenwart tritt der Begriff gegen das verbreitete Gefühl der Ohnmacht an und setzt auf positive Entwicklungen im Kleinen. So kursierte er auch bei einer Studienwoche zum Thema «Zukunft erforschen – Kirche gestalten» an der TH Chur. Zwar lässt sich weder in globalen Herausforderungen noch in Zukunftsfragen der Kirche auf umfassende Analysen und Strategien verzichten. Der Mikrooptimismus begegnet aber der Lähmung. Selbst wenn eine grosse Lösung (noch?) unabsehbar ist, ist es sinnvoll, hier und jetzt das Mögliche zu tun, um Lebensverhältnisse positiv zu gestalten.

Als akademischer Ort theologischer Wissenschaft und Forschung ist die TH Chur der Grundsatzreflexion verpflichtet. Diese kann nicht gleich auf Handlungsrelevanz schießen. Gerade angesichts der prekären Zukunft von Theologie und Kirche bedarf es sorgfältiger Problemdiagnosen.

Zugleich ist eine mikrooptimistische Einstellung heilsam. Die Frage, was der christliche Glaube in unserer Zeit zu sagen hat, lässt sich nicht im grossen Wurf beantworten. Theologiestudierende können aber erfahren, wie ihnen die philosophische und theologische Reflexion neue Horizonte eröffnet. Sie erschliesst Ressourcen, um je und je eine Sprache für die Verkündigung und Orientierungspunkte für aktuell anstehende Fragen zu ent-

Nicht-akademische Studiengänge

- Studiengang mit Theologischem Abschlusszeugnis

Kirchliche Studiengänge Seelsorge:

- Bischöfliches Studienprogramm
- Dualer Studiengang Seelsorge



Mehr zur Organisation und zu den Kooperationen der Hochschule:
thchur.ch/jb-organisation



EREIGNISSE

Folgen Sie dem Link, um mehr über die Ereignisse des Studienjahres 2025/26 zu erfahren:

- Am Dies academicus 2025 hielt Prof. Dr. Klara Csiszar die Festansprache.
- Prof. Dr. Lisa Kühn stellte ihre Antrittsvorlesung unter den Titel: «Die Freude am Widerspruch: Eine positive Deutung liturgischer Entwicklungen in der Gegenwart».
- Die Interdisziplinäre Studienwoche 2026 widmete sich dem Thema «Zukunft erforschen - Kirche gestalten».
- Studententage des Promotionskollegs befassten sich mit einer philosophischen Reflexion der Künstlichen Intelligenz sowie mit dem Phänomen religiöser Indifferenz.

Auf der Website geben wir schon einen «Weitblick» ins Studienjahr 2026/27.

Das Wichtigste aus dem Studienjahr:
thchur.ch/jb-ereignisse



ABSCHLÜSSE

Abschluss Bachelor in Theologie (BTh)

- Pollak David Peter

Abschluss Master in Theologie (MTh)

- Gemeinder Lukas
- Hofstetter-Bischof Helena

Bischöfliche Studienprogramm (BSP)

- Bartholet-Kim Sook-Kyung
- Hombberger Petra
- Kissling Marianne Sara



Bilder der Abschlussfeier:
thchur.ch/jb-studierende

wickeln. Wer sich auf einen pastoralen Dienst vorbereitet, darf vertrauen, dass es sich lohnt, Menschen im Glauben zu begleiten und kirchliche Orte zu gestalten.

Voraussetzen ist in all dem ein qualitativ gefüllter Begriff von Optimismus: Gemeint ist nicht die passive Erwartung, dass schon alles gut herauskommen wird. Vielmehr ermutigt der Mikrooptimismus dazu, sich beherzt zu engagieren in der Zuversicht, dass aus kleinen Schritten Zukunft wächst.

Ein solch engagierter Mikrooptimismus treibt uns an der TH Chur dazu, den Studienort und das theologische Studium so zu gestalten, dass darin etwas von der Faszination der Theologie, von der Tragfähigkeit des Glaubens und von der gemeinsamen Sendung der Christinnen und Christen aufleuchten kann.



Rektorin
Prof. Dr. Eva-Maria Faber

ENTWICKLUNGEN

Finanzen

Finanziell wird die TH Chur von der Stiftung Priesterseminar St. Luzi getragen. Die Geldmittel dieser Stiftung stammen zum grössten Teil aus Baurechtszinsen. Seit 2003 bezahlen die kantonal-kirchlichen Körperschaften der Bistumskantone sowie der Kanton Graubünden jährlich einen bedeutenden Beitrag. Dazu kommen namhafte Spenden. Die Jahresrechnung der Stiftung Priesterseminar St. Luzi / TH Chur schliesst im Jahr 2025 bei Einnahmen von Fr. 4'429'076.08 und Ausgaben von Fr. 5'062'953.85 wegen ausserordentlichen Aufwendungen beim Priesterseminar und zusätzlichen Belastungen für die Übergabe von weiteren Baurechtsparzellen mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 633'877.77 ab (Vorjahr Fr. 456'472.78).

Strukturelles

Ab dem Herbstsemester 2026 bietet die TH Chur unter der Bezeichnung «Kirchliche Studiengänge Seelsorge» zwei Ausbildungswege zu einem kirchlich anerkannten Abschluss an: das bewährte Bischöfliche Studienprogramm und den neuen Dualen Studiengang Seelsorge. Für die seelsorgliche Weiterbildung gibt es ein neues Angebot: In Kooperation mit dem TBI sowie den Diözesen Basel, Chur und St. Gallen startet der neue CAS «Gemeinde leiten».



Lehrstuhl für Religionspädagogik und Katechetik
Prof. Dr. Christian Cebulj



Lehrstuhl für Liturgiewissenschaft
Prof. Dr. Lisa Kühn



Lehrstuhl für Theologische Ethik
Prof. Dr. Hanspeter Schmitt



Lehrstuhl für Pastoraltheologie und Homiletik
Prof. Dr. Franziskus Knoll OP

INSTITUTION

Die Theologische Hochschule Chur (TH Chur) ist eine universitäre Institution in kirchlicher Trägerschaft, die durch Entscheid des Schweizerischen Akkreditierungsrats für den Zeitraum von 2022-2029 als private universitäre Institution akkreditiert ist (frühere Akkreditierungen 2006; 2013). Die akademischen Abschlüsse sind staatlich anerkannt.

Die TH Chur ist hochwertiger Forschung und Lehre in katholischer Theologie verpflichtet. Sie bereitet die Studierenden auf eine berufliche Tätigkeit mit theologischer Kompetenz, insbesondere auf den Dienst in der Seelsorge vor. Im postgradualen Bereich trägt sie Verantwortung für die Förderung des akademischen Nachwuchses und für die Fort- und Weiterbildung von Seelsorgerinnen und Seelsorgern.

Zur ausführlichen Beschreibung:
thchur.ch/jb-institution



Im Hinblick auf die Forschung fand in einer Klausur gemeinsam mit dem externen Evaluator Prof. Dr. Rafael Walthert von der Universität Zürich eine Reflexion über die Rahmenbedingungen und den Ertrag der Forschung an der TH Chur statt.

Personalia

- Prof. Dr. Johanna Franziska Erzberger wird zur Professorin des Lehrstuhls für Alttestamentliche Wissenschaften ab dem Studienjahr 2026/27 ernannt.
- Prof. Dr. Markus Müller wird zum Professor des Lehrstuhls für Kirchengeschichte und Patristik ab dem Studienjahr 2026/27 ernannt.
- Nach 25 Jahren Lehr- und Forschungstätigkeit im Fach Alttestamentliche Wissenschaften wird Prof. Dr. Michael Fieger emeritiert.

Ausführliche Berichte:
thchur.ch/jb-entwicklungen



Lehrstuhl für Philosophie und Philosophiegeschichte
Prof. Dr. Martina Roesner



Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
Prof. Dr. Michael Fieger

Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
Vakant. Das Verfahren zur Neubesetzung läuft.

Lehrstuhl für Kirchengeschichte und Patristik
Vakant. Wird auf das Studienjahr 2026/27 durch Prof. Dr. Markus Müller neu besetzt.

PASTORALINSTITUT

Im Studienjahr 2025/26 engagierte sich das Pastoralinstitut in den Bereichen Forschung, Lehre und Weiterbildung auf vielfältige Weise:

- Am 26. September 2025 wählte die Hochschulkonferenz Prof. Dr. Lisa Kühn zur stellvertretenden Leiterin des Pastoralinstituts.
- Am 21. November 2025 wurde der «3. Churer Kirchenmusiktag des Kirchenmusikverbandes Bistum Chur» durchgeführt.
- Am 01.-02. Juni 2026 wurde im Rahmen der Aus- und Weiterbildung in Seelsorge, Spiritual Care und Pastoralpsychologie AWS Schweiz ein zweitägiges B-Modul zu den Themen Seelsorge und/oder Spiritual Care in Palliative Care angeboten.
- Am 28.-30. Mai 2026 fand im Bischöflichen Schloss Chur eine internationale Tagung zur Mystik und Reformation im helvetischen Kontext in Kooperation mit dem Institut für Schweizerische Reformationsgeschichte der Universität Zürich statt.
- Am 09.-10. Juni 2026 widmete sich die 3. Internationale Tourismustagung dem Thema: «Sakrale Räume und säkulare Religion. Kulturerbe touristisch erleben».
- Am 12. Juni 2026 tagte an der Paulus Akademie in Zürich das erste «Forum Kirchenentwicklung Deutschschweiz».



Ausführlicher Forschungsbericht
und alle Publikationslisten:
thchur.ch/jb-forschung

